



---

**TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik**

**Titel:** Zukünftiges Finanzierungsmodell auf dem Boden von medizinischer Gleichbehandlung und Verteilungsgerechtigkeit

**Entschließungsantrag**

**Von:** Dr. Peter Scholze als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Prof. Dr. Dr. habil. Wulf Dietrich als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Dr. Ellis E. Huber als Delegierter der Ärztekammer Berlin  
Dr. Heinrich-Daniel Rühmkorf als Delegierter der Ärztekammer Berlin

---

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:**

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 spricht sich dafür aus, dass zukünftige Finanzierungsmodelle für das Gesundheitswesen die Prinzipien von medizinischer Gleichbehandlung und Verteilungsgerechtigkeit berücksichtigen und umsetzen. Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 lehnt Finanzierungsmodelle ab, die zu einer Ungleichbehandlung im Sinne einer schlechteren oder späteren medizinischen Versorgung von schwächeren bzw. benachteiligten Patienten und Patientengruppen führen. Patienten mit gleichem Krankheitsbild muss der gleiche Zugang zur gleichen medizinischen Behandlung möglich sein.

**Begründung:**

Die Finanzierung des Gesundheitswesens hat erhebliche Auswirkungen auf die medizinische Versorgung.

Mit der voranschreitenden Ökonomisierung des Gesundheitswesens diversifizieren die Krankenversicherungsfinanzierungssysteme zunehmend nach den Kriterien von Markt und Wettbewerb. Die Konkurrenz wird durch unterschiedliche Behandlungsangebote, Risikoselektionierung sowie verschiedene Selbstbehalte, Wahltarife und Leistungsausschlüsse angeheizt. Vor diesem Hintergrund muss sich die Ärzteschaft dafür einsetzen, dass die Finanzierungsmodelle für die Zukunft behandlungsbedürftigen kranken Menschen – unabhängig von ihrem Versichertenstatus – die gleiche Behandlung ermöglichen.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0